

Medienmitteilung, März 2025

Ein Denkmal für die Alpsaison/Berglandwirtschaft

Das Agrarmuseum Burgrain eröffnet die Freilicht-Ausstellung «Bergleben in Bronze»

Mitten im Luzerner Hinterland setzt das Agrarmuseum Burgrain ein starkes Zeichen für die Wertschätzung alpiner Lebenswelten – seit 2023 zählt die Alpsaison offiziell zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe: Am 12. April 2025 wird der neugestaltete Rundweg mit Skulpturen des Berner Künstlers Freddy Röthlisberger feierlich eröffnet. Die Ausstellung bildet den Auftakt zum Jahresthema 2025 «Alp- und Berglandwirtschaft» und lädt die Besucherinnen und Besucher zu einer berührenden Begegnung mit dem Leben der Bergbauern ein.

Ein Pfad, der Geschichten erzählt

Die mehr als ein Dutzend bronzenen Skulpturen zeigen Szenen aus dem Alltag auf der Alp – mit feinem Gespür für Körperhaltung, Material und Ausdruck. Der Weg durch die Ausstellung führt über das Freigelände des Museums und macht die über Jahrhunderte gewachsene Berglandwirtschaft sichtbar und erlebbar. «Die Werke von Freddy Röthlisberger sind mehr als Kunstobjekte – sie machen das Unsichtbare sichtbar und erzählen vom gelebten Wissen und der Kraft der alpinen Kulturlandschaften», sagt Vera Chiquet, Leiterin des Agrarmuseums Burgrain.

Eröffnung und Rahmenprogramm

Die Vernissage beginnt am Samstag, 12. April 2025 um 16.00 Uhr. Neben einem feierlichen Empfang erwartet die Gäste ein geführter Rundgang mit Hintergründen zur Entstehung der Skulpturen und zur Bedeutung der alpinen Landwirtschaft. Führungen, Workshops und weitere Veranstaltungen begleiten die Ausstellung durch das gesamte Jahr.

Landwirtschaft sichtbar machen – auch im Alltag

Die Ausstellung «Bergleben in Bronze» ist Teil einer breiten Initiative des Museums Burgrain, landwirtschaftliche Themen niederschwellig und sinnlich zu vermitteln. So ist etwa geplant, während der Saison Produkte aus der Berglandwirtschaft im Museumscafé und -shop anzubieten.

Über das Agrarmuseum Burgrain:

Das Agrarmuseum Burgrain zeigt, was Landwirtschaft bewegt – gestern, heute und morgen. Inmitten eines aktiven Bio-Hofes und den Betrieben der Agrovision Burgrain AG werden Themen rund um Ernährung, Umwelt und Gesellschaft vermittelt. Das Museum versteht sich als offener Ort für Dialog und Bildungsangebote rund um die Schweizer Landwirtschaft.